

■ BURGENDORF: Pferdeversicherungsgesellschaft

Pferde-Freunde feiern 125 Jahre erfolgreichen Schutz

An der 125. Jubiläums-Generalversammlung der Pferdeversicherungsgesellschaft Amt Burgdorf und Umgebung tritt Präsident Dr. med. vet. Hans Kilchenmann sein Amt an Hansrudolf Bracher ab. Die Gesellschaft blickt auf Jahrzehnte erfolgreicher Tätigkeit zurück.

Von den total 370 Mitgliedern genehmigen knapp 60 Anwesende einstimmig sämtliche Traktanden der 125. Jubiläums-Generalversammlung, die zu keinerlei Diskussionen Anlass geben. Die Rechnung weist einen Verlust von Fr. 7820.– aus, der auf Antrag von Präsident Kilchenmann nicht wie bei den Banken (hier folgt lautes Gelächter) abgeschrieben, sondern auf die nächste Rechnung vorgetragen wird. Das versicherungstechnische Ergebnis des Jahres 2007 schliesst mit einem kleinen Gewinn von Fr. 1120.– (2006 Fr. 18840.–). Der Präsident betont, dass bei der genossenschaftlich orientierten Versicherung keine Gewinne angestrebt werden, sondern tiefe Prämien für die Mitglieder im Vordergrund stehen. Da der Verwaltungsaufwand kontinuierlich steigt, stimmt die Versammlung

einer Erhöhung der Verwaltungsgebühr pro Mitglied von Fr. 3.– auf Fr. 4.– zu. Die Vermögenserträge aus der Liegenschaft Rütchelengasse 9 (Fr. 24000.–) decken zwei Drittel der Verwaltungsgebühren.

Präsident Kilchenmann, Koppigen, übergibt nach einem interessanten Rückblick auf die Geschichte der Pferdeversicherung sein Amt Hansrudolf Bracher, Alchenstorf, der bereits zwei Amtsperioden im Vorstand geleistet hat. Mehrere Redner würdigen die grossen Verdienste des Zurückgetretenen. Ueli Käser, Hasle, und Ulrich Rohrer, Riedwil, werden für eine weitere Amtsdauer im Vorstand bestätigt. Dr. med. vet. Stefan Bettschen, Burgdorf, wird als Versicherungstierarzt und Mitglied der Schatzungskommission neu in den Vorstand gewählt. Andrea Pflugshaupt, Burgdorf, rückt als Ersatz für Stalder in die Kontrollstelle nach.

Dem wiederholt geäusserten Wunsch, alte Pferde nicht so tief abzuschätzen wie bisher, kann der Präsident aus finanziellen Gründen nicht entsprechen. Wenn 20-jährige Pferde mit Fr. 2000.– versichert würden, bedeutet



Fritz Schneeberger, Rumendingen und Dr. med. vet. Stefan Bettschen, Burgdorf.



Verena Burkhard und Katharina Gerber.

das eine Prämienhöhung von 75%. «Wir sind keine Sparversicherung», betont Kilchenmann. Jeder Pferdebesitzer solle für sich selber ein Sparmodell aufstellen. Während früher vor allem Arbeitspferde versichert worden sind, kommen heute mehrheitlich Sport- und Freizeitpferde zum Zug. Bevor sich die Gesellschaft dem Jubiläumsdinner widmet, unterhält Martin Sumi aus Heustrich als tollpatschiger Knecht die Anwesenden aufs Beste.

Text und Bilder: Gerti Binz



Abschiedsgeschenk für Präsident Hans Kilchenmann.



Von links: Dr. Hans Kilchenmann, Hansrudolf Bracher und Werner Weber.